

## Heiligenstädterstraße.

**Nr. 168** (II) (Ö. K. II, 450). Die in einer Ecknische des Hauses gestandene Statue des hl. Johannes von Nepomuk (IV) wurde vor kurzem beseitigt. Das Haus an sich ist nicht mehr erhaltenswert und derzeit auch sehr verwahrlost.

**Nr. 181** (II) = Sickenberggasse Nr. 11. An der Hausecke eine Johannesstatue (IV), an sich wenig bedeutende Arbeit, aber mit der davorstehenden Eberesche bot die Straßenecke ein sehr malerisches Bild. Der Baum ist nun vor kurzem umgehauen worden, wodurch der Eindruck des Ganzen sehr geschädigt erscheint. Nr. 168 und 181 sind zwei charakteristische Beispiele dafür, wie aus einer ohnehin an erfreulichen Bildern sehr armen Straßenstrecke auch noch die wenigen, dem Auge erfreulichen Stellen zweck- und verständnislos ästhetisch mißhandelt werden.

**Nr. 193** (II). Mit klassizistischen Reliefmedaillons (Ö. K. II, 451; dort fälschlich als Nr. 199 bezeichnet).



Fig. 75 XIX., Weinhauerhäuser in Nußdorf, Hammerschmidtgasse Nr. 21, 23

**Nr. 205** (II). Weingut mit schönem Terrassengarten. Wappen an der Terrassenmauer. Über das zugehörige Herrenhaus siehe Hackhofergasse Nr. 14 beziehungsweise Freihofgasse Nr. 1.

**Nr. 207** (IV/III). Schloß Bachofen v. Echt. Prächtiger alter Garten, siehe Hackhofergasse Nr. 18.

**Nr. 223** (II). Wappen am Weinkeller, zum ehemaligen Freihof Nr. 225 gehörig.

**Nr. 225** (II) mit schönem Terrassengarten. Ober der Terrassenstiege ein mit der Mauerkrone geschmückter Frauenkopf.

## Kahlenbergstraße.

Diese Straße bietet das schönste, in den Weinhauerdörfern der äußeren Bezirke Wiens erhaltene Bild. Infolge der Straßenkrümmung wechselt es stetig für den Beschauer, erfreut durch künstlerische und malerische Einzelheiten an den Fassaden der teilweise bis in das XVI. Jh. zurückreichenden Häuser, ihrer Höfe und Gärten, wie auch durch die künstlerische Gliederung des Ganzen. Leider ist ganz unnötigerweise bei Nr. 12 vor einigen Jahren eine Bresche in die rechte Straßenwand geschlagen worden. Die Straße vor weiteren Verunstaltungen zu schützen, ist eine dankenswerte Aufgabe des Heimatsschutzes.

**Nr. 1** (V) = Greinergasse Nr. 35, siehe dort. Schöner Hof (Ö. K. II, 450, 452).

**Nr. 3** (D). XVI. Jh. (Ö. K. II, 452). Fassade erneuert (II).